

Hameln, 29-03-77

Mitteilung

zur Veröffentlichung in der Presse

In der Folge des 19-03-77 sind von Herrn Ministerpräsident Albrecht und Herrn Innenminister Groß die Behauptungen aufgestellt worden, die Bürgerinitiative Hameln sei eine verbrecherische Gruppe, die Terroristen den Weg ins Weserbergland geöffnet hat.

Um jedem die Möglichkeit zu geben, sich von dem Gegenteil zu überzeugen, lädt die BI Hameln für Donnerstag, den 31-03-77 zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung um 19.00 Uhr in die Weserberglandhalle, Kleines Haus ein.

Wir werden auf folgende Probleme eingehen:

- Warum wir gegen das Atomenergieprogramm sind,
- Welche Formen und Möglichkeiten haben wir, unsere Forderungen durchzusetzen,
- Berichte der Ermittlungs- und Sanitätsausschüsse über ihre Erfahrungen am 19-03-77
- Was sind unsere nächsten Aufgaben.

Da naturgemäß innerhalb der Bürgerinitiative ein sehr breites Spektrum an Auffassungen vorhanden ist, werden sehr unterschiedliche Standpunkte zu Worte kommen. Wir hoffen, daß darüber hinaus die Möglichkeit einer Diskussion im Saale besteht.

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Vorgänge am 19-03-77 und die Arbeit der Bürgerinitiativen ausführlich dokumentiert.

Herrn Schirr vom WSL, der für Freitag eine Podiumsveranstaltung mit Vertretern der Landesregierung plant, fordern wir auf, das Gespräch mit dem Bürger zu suchen und darum seine Veranstaltung öffentlich als Saaldiskussion durchzuführen.

Unsere Frage an den Vertreter der Landesregierung wäre dabei, mit welchem Recht die Arbeit der BI-Hameln als verbrecherisch diskreminiert wird.

Für die Bürgerinitiative

Henning Brunotte